

Holocaust-Überlebende fordern Ermittlungen wegen «Verbrechens gegen die Menschlichkeit» und des «Völkermords»

Vera Sharav, Moshe Brown und Hillel Handler fordern in einem offenen Brief den Internationalen Strafgerichtshof auf, Ermittlungen aufgrund der schweren Nebenwirkungen der Impfkampagne aufzunehmen.

Veröffentlicht am 14. Oktober 2021 von RL.

Die britischen Anwältinnen Melinda C. Mayne und Kaira S. McCallum reichten bereits im April 2021 beim Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag einen 27-seitigen «Untersuchungsantrag» ein. In diesem beschuldigten sie die britische Regierung und ihre Berater, an Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Zuge der Covid-19-Pandemie beteiligt zu sein (*Corona-Transition berichtete*).

In einer Pressemitteilung vom 17. August bestätigten die Anwältinnen, eidesstattliche Erklärungen von führenden Experten erhalten zu haben. Darunter vom Forscher und Nuklearkardiologe Dr. Richard M. Fleming, dem Nobelpreisträger und Professor für Virologie Luc A. Montagnier und Dr. Kevin W. McCairn, ein Neurowissenschaftler und Experte für neurologische Erkrankungen. Mayne und McCallum schlossen sich zuletzt auch weitere Anwälte an, die für Frankreich, die Tschechische Republik und die Slowakei ebenfalls Untersuchungsanträge beim Internationalen Strafgerichtshof gestellt haben.

Brisant ist zudem: Seit kurzem werden die Juristinnen auch von den Holocaust-Überlebenden Vera Sharav, Moshe Brown und Hillel Handler unterstützt. Sie wandten sich Ende September in einem offenen Brief, auf den *GlobalResearch* unlängst hinwies, ebenfalls an den Internationalen Strafgerichtshof. «Wir, die Unterzeichnenden, fühlen uns als Überlebende der Gräueltaten gegen die Menschlichkeit während des Zweiten Weltkriegs verpflichtet, unserem Gewissen zu folgen und diesen Brief zu schreiben, um die gemeinsamen «Untersuchungsanträge» an den Internationalen Strafgerichtshof zu unterstützen», schreiben Sharav, Brown und Handler mit Verweis auf die Anträge von Mayne und McCallum und weiteren Anwälten.

In dem Schreiben erinnern die Holocaust-Überlebenden an den Grundsatz 1 des Nürnberger Kodex, der nach dem Zweiten Weltkrieg aufgestellt wurde. Unter anderem auch deswegen, weil die Nationalsozialisten medizinische Experimente wie Zwangssterilisationen an Menschen durchgeführt hatten. Gerade vor diesem Hintergrund sieht der Kodex unter anderem vor, dass für medizinische Experimente die «freiwillige Zustimmung» gegeben sein muss.

Doch diese erwünschte Zustimmung existiert in den Augen der Holocaust-Überlebenden heute nicht mehr. «Von einer freien Entscheidung kann keine Rede sein. Regierungen und Massenmedien verbreiten Angst und Panik und nutzen die Regeln der Goebbels'schen Propaganda, indem sie Unwahrheiten so lange wiederholen, bis sie geglaubt werden. Seit Wochen rufen sie zur Ächtung der Nichtgeimpften auf. Waren es vor 80 Jahren die Juden, die als Verursacher von Infektionskrankheiten verteufelt wurden, so sind es heute die Ungeimpften, denen man vorwirft,

das Virus zu verbreiten», schreiben sie. Die Überlebenden des Holocaust schlossen ihren Brief wie folgt:

«**Wir, die Überlebenden der Konzentrationslager**, waren Zeugen zahlreicher Grausamkeiten, die im Zweiten Weltkrieg begangen wurden, und uns wurde gesagt, dass dies nie wieder geschehen würde, aber dennoch geschieht es wieder. Was für eine vernichtende Erkenntnis: Wie viele ältere Menschen wurden durch Angst dazu gezwungen, sich impfen zu lassen, und haben nicht überlebt? Wie viele haben den Holocaust überlebt, aber nicht die COVID-19-Injektion? Wie viele haben die medizinischen Experimente in Auschwitz und Birkenau überlebt, aber nicht dieses heutige medizinische Experiment?

Wir bitten Sie daher inständig, dem gemeinsamen ‹Untersuchungsantrag› des Vereinigten Königreichs, der Slowakei, Frankreichs und der Tschechischen Republik stattzugeben und unverzüglich und ohne weitere Verzögerung eine dringende Untersuchung der Verbrechen gegen die Menschlichkeit, des Völkermords und der Verstöße zahlreicher Täter gegen den Nürnberger Kodex einzuleiten, die zu so vielen unnötigen Todesfällen und schweren Verletzungen geführt haben und dies weiterhin täglich tun. Der Internationale Strafgerichtshof hat als Gericht der letzten Instanz die Pflicht, diese abscheulichsten Verbrechen zu untersuchen und die Täter vor Gericht zu stellen.

Es liegt in Ihrer Macht, Leben zu retten. Uns ist bekannt, dass mehrere Strafanzeigen von Ihnen aus formalen Gründen abgewiesen wurden. Ungeachtet der Formalitäten haben Sie sie gelesen. Wir wissen, dass Ihnen aufgrund dieser Klagen bekannt ist, dass Millionen von Menschen durch die so genannte Impfung geschädigt werden und sterben. Die israelischen Anwälte haben zum Beispiel Zahlen über die Todesfälle in Israel vorgelegt und Zugang zur Datenbank der *Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA)* über Nebenwirkungen gewährt.

Das war vor mehr als drei Monaten. Seitdem sind noch mehr Menschen gestorben, unheilbar krank geworden oder verletzt worden. Und Sie haben sich nicht eingemischt. Sie dulden auch, dass immer mehr Kinder zu den Opfern von ‹Impfungen› werden. Es liegt an Ihnen, die vorsätzlichen Handlungen gegen Leib und Leben zu bestrafen, nicht aber, sich durch eine billige Hinnahme von Angriffen auf menschliches Leben mit Vorsatz zu tragen. Mit jedem Tag, den Sie untätig verstrecken lassen, werden Menschenleben zerstört, Kinderleben.

Wir fordern ein sofortiges Ende der Impfkampagne und eine sofortige Untersuchung der Ihnen vorliegenden Beweise. Die Menschen werden einen Fehler verzeihen. Einen vorsätzlichen Mord an ihren Kindern – nicht. Tun Sie das Richtige. Die Geschichte wird nicht wohlwollend auf Sie blicken, wenn Sie Ihrer Pflicht nicht nachkommen, dies zu tun. Seien Sie sich bewusst, dass unsere Augen und die der Völker der Welt auf Sie gerichtet sind – die Verantwortung liegt bei Ihnen. Sie wissen, was vor sich geht, Sie haben die Beweise, und jetzt müssen Sie handeln.»

Quelle:

[We For Humanity: Letter in support of the joint 'Request for Investigation' to the ICC from the UK, Slovakia, France and the Czech Republic - 20. September 2021](#)

Kommentare

15. Oktober, 10:02, von Hans Jürgen Kaminski

Obwohl so viele Berichte von Internationalen Anerkannten Wissenschaftlern vorliegen das das Impfen schwere Nebenwirkungen hat und sogar zum Tode führen kann unternimmt der Internationale Gerichtshof nichts. Auch der so genannte Corona Ausschuss sieht den Treiben einiger Geld- und Macht Gierigen zu. Die den Holocaust erlebt haben sind zum großen Teil an den damaligen Versuchen Gestorben. Leider Sehen viele Leute keinen Unterschied zwischen Damals und Heute. Ich Frage mich wenn sich die Geimpften so sicher Fühlen dann bräuchten sie doch keine Angst haben von einem der nicht Geimpften ist angesteckt zu Werden. Für mich ist und bleibt es ein verstecktes Verbrechen an die Menschheit.

15. Oktober, 09:49, von Günther Wassenaar

Schon vor einiger Zeit, wurde auf einer anderen Seite darauf verwiesen, dass es sich heute um einen "Elite-Faschismus" handelt. Dieser braucht aufgrund seiner Finanzmarkt keine KZ, keine Gestapo und keine Schlägerrkommandos der SA. Er hat mittels der tausenden Millionen Politiker weltweit korrumpt, gekauft und für sich verpflichtet. Diese führen JEDEN Befehl gedankenlos aus, setzen Ihre eigene Bevölkerung unter Druck - und da das weltweit passiert, können sich die Menschen nicht vorstellen, dass fast ALLE Politiker derart verlogen, verkommen korrupt und somit letztlich verbrecherisch sind

14. Oktober, 23:16, von Agnes Ster

"Das ist m.E. psychische Gewalt!

Ich kann einfach nicht begreifen, dass sich eine sogenannte "Elite" anmaßt, über die ganze Welt herrschen zu wollen. Noch weniger begreife ich, dass sich erneut vor allem das deutsche Volk mit seiner Geschichte derart belügen lässt. Wir erleben weltweit Faschismus in Reinkultur!"

Wir erleben keineswegs nur psychische Gewalt, Wir erleben Euthanasie und einen Genozid. Zuerst töten sie das "unwerte" Leben. Die Alten, die psychisch Kranken, Die, die sich nicht wehren können. Menschen auf Palliativstationen, Chronisch Kranke, Kinder, die von ihren Eltern für den "guten" Zweck, den virenfreien, reinen Volkskörper, den Verbrechern ausgeliefert werden, so, wie sie im Dritten Reich nicht nur ihre Nachbarn, sondern auch ihre Kinder und Familienangehörigen dem "guten" Zweck geopfert haben und sie in die "Heilanstanlagen" zwecks Förderung der Volksgesundheit und der Volkshygiene verbringen ließen. Es sind alle wieder dabei, die auch damals mitmachten: Die schrecklichen Mediziner, die schrecklichen Juristen, Die Nachbarn, die ihre Nachbarn denunzieren, die Sturmtruppen, Dein Freund und Helfer, die Menschen nieder knüppeln, das RKI, die "Wissenschaft", sämtliche Behörden, die die grausamen Befehle umsetzen, Ordnung muss sein, Die Ladenbesitzer und Restaurantbetreiber, die die "Volksschädlinge" nicht mehr einlassen, die "Kulturschaffenden", die Propagandablätter und Propagandasender. Die sich dem Verbrechen widersetzen, kann man in Deutschland mit dem Elektronenmikroskop suchen. Wahnsinnige Psychopathen mit sehr viel Geld sind

nichts Neues, Sie könnten nichts ausrichten, wenn nicht Millionen von Mittätern ihre teuflischen Anordnungen begeistert umsetzen würden. Und alle waschen ihr Hände in Unschuld, Es läuft wieder, wie geschmiert. Das Töten, das Foltern, die mörderische Gewalt. Für den "guten" Zweck.

14. Oktober, 20:49, von Dr. Schröder M.A.

Danke an alle Überlebenden des Holocaust, dass sie nach all dem Schrecklichen, das sie erlebt haben jetzt aufstehen und für die Menschheit und Gerechtigkeit kämpfen.

Chapeau für so viel Courage! Die beste Freundin meiner Mutter war auch eine Holocaust-Überlebende und ich habe ihren Lebensmut und den Lebenswillen immer bewundert. Danke an alle mutigen Menschen !

14. Oktober, 20:45, von A. Ki

Nur eine kurze Bemerkung zu den Nazi-Verbrechen:

Wie heute zuerst die Alten und Kranken wurden damals alle psychisch Kranken hospitalisiert und sukzessive in den "Nervenheilanstalten" als "unwertes Leben" ganz systematisch umgebracht!

Ich erinnere nur an die "Aktion T 4".

Leider wurde auch meine Großmutter im Alter von 35 Jahren aufgrund einer heilbaren Depression Opfer dieser "Volks-Reinigungsaktion".

Mir liegt ihre Krankenakte vor, in der es für den Laien unauffällige Hinweise auf die angewandten "Heilmethoden" gibt.

Es gibt im Osten Deutschlands Gedenkstätten für diese Opfer (z. B. im Sächsischen Pirna)!

Was wir zurzeit erleben müssen, ist unerträglich!

Wer - aus welchen Gründen auch immer - sich diese Seren nicht injizieren lassen möchte, wird verleumdet, diffamiert, angefeindet und ausgegrenzt!

Denkende, hinterfragende und zweifelnde Menschen werden autoritär wie unmündige Kinder behandelt, in die Enge getrieben, gedemütigt, entwürdigt und im Grunde genommen entmündigt.

Das ist m.E. psychische Gewalt!

Ich kann einfach nicht begreifen, dass sich eine sogenannte "Elite" anmaßt, über die ganze Welt herrschen zu wollen. Noch weniger begreife ich, dass sich erneut vor allem das deutsche Volk mit seiner Geschichte derart belügen lässt. Wir erleben weltweit Faschismus in Reinkultur!

14. Oktober, 18:26, von Reinhard Milz

Eine Covid-Mafia hat das Regime übernommen. Das hat es so noch nie gegeben. Beten wir alle für den Erfolg aller, die sich für die Wahrheit einsetzen !

Christus bezeichnete den Teufel (das Böse) einmal so: "Er ist ein Lügner und Mörder von Anfang an." Daran muss ich oft denken ...

14. Oktober, 14:17, von Agnes Ster

Menschheitsverbrechen, die von den "Guten" begangen werden, die unermüdlich einen volksverhetzenden Propagandakrieg führen gegen angebliche "Corona-Leugner, Verschwörungsschwurbler, rechtsextreme Demokratiegefährder, Antisemiten, die unsere "Demokratie" und unsere "freie" Lebensweise bedrohen", bleiben von den von den "Guten" geschaffenen Institutionen zur Vorspiegelung rechtsstaatlicher Verhältnisse konsequent ungeahndet. Ebenso, wie der eindringliche Appell von Holocaust-Überlebenden zur Beendigung des Genozids, den die "Guten" "impfen" und "Gesundheitsschutz" nennen, in den "freien" Propaganamedien der "Guten" zur Vorspiegelung objektiver "Berichterstattung" selbstverständlich verschwiegen wird. Zuerst haben die "Guten" die Alten "geimpft", mit erster Priorität geistig Behinderte, Menschen mit Trisomie, psychisch Kranke, Menschen auf Palliativstationen usw., wie man der Euthanasieliste, sorry, Prioritätenliste einer deutschen Krankenkasse entnehmen kann, sodann haben sie mit ungeheuerlichen Lügen "Freiwillige" zum Spiken gelockt, eine Bratwurst oder einen Gutschein gabs obendrauf, Jetzt greifen sie nach den Kindern und führen die "freiwillige Impfung" durch immer mehr existenzbedrohenden Terror gegen Ungeimpfte ein, um sie zum "freiwilligen" Spiken zu zwingen. Der Ausschluss vom sozialen Leben war nur das Vorspiel - nun folgen Arbeitsverbote und der Ausschluss vom Einkauf von Lebensmitteln in Supermärkten, natürlich alles rein "freiwillig". "Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: «Ich bin der Faschismus» Nein, er wird sagen: «Ich bin der Antifaschismus»" Die Faschisten saßen all die Jahre in ihren braunen Löchern, Nun zeigen sie ihre Gesinnung wieder offen - das es so schnell geht, hätte selbst ich nicht gedacht. Im dritten Reich Duschen für die "Volkshygiene", Im vierten Reich die Hygienespritze - sauber, hygienisch, ohne Verbrennungsgestank für den virenbefreiten "Volkskörper". Man hat schließlich aus der Vergangenheit gelernt. Krempelt die Ärmel hoch, eine links, die andere rechts, Und seid ihr nicht willig, erledigen wir den "freiwilligen" Rest mit Gewalt.

14. Oktober, 12:54, von vandermark

Ausgezeichnet dieser Antrag und die genannten Ausfuehrungen bzw. Verbrechen, die heute wiederholt stattfinden.
Alle Achtung und alles Gute und viel Erfolg!

14. Oktober, 10:02, von Sonnenanbeter

Sie heißt Vera Sharav mit A.

14. Oktober, 09:22, von Nevaeh

Kleine Korrektur: Die Dame heißt Vera Sharav.
Liebe Grüße!

Quelle: <https://corona-transition.org/holocaust-überlebende-fordern-ermittlungen-wegen-verbrechen-gegen-die-20211017-DT> (<https://stopreset.ch>)